Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 110. Mittwoch, den 13. Mai. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Mai 1846.

Herr Post-Sekretair Böhm aus Schlochau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Kleist aus Brandenburg, C. Capelle aus Calbe, A. Maske u. A. Schultz aus Stettin, Th. Dölke aus Grevenbroich, Herr Lieutenant Reimer aus Wrzechowo, Herr Landwirth A. Hinnenburg aus Oderin, log. im Engl. Hause. Herr Oeconom Lachelin aus Sobbowitz, Herr Buchhändler Lissner aus Posen, log. im Deutschen Hause. Herr Prediger Schanning und die Herren Hofbesitzer Hoock aus Alt-Münsterberg, C. Sielmann ans Bröske, J. Sielmann aus Siemensdorf, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Kahnüberfahrt bei Weichselmünde soll in einem

den 25. Mai, 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, auf 3 Jahre, von Michaeli c., in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 21. April 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Abfuhr des im Dorfe Praust in der Nähe der Radaunen-Ufer befindlichen Radaunen-Sandes wird,

Donnerstag, den 14. Mai c., Vormittags 10½ Uhr,

im weißen Kruge daselbst, mindestfordernd ausgeboten werden. Unternehmungslustige werden zu diesem Termin, in welchem die Entreprise-Bedingungen bekannt gemacht werden sollen hierdurch eingeladen.

Danzig, den 30. April 1846.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

3. Am 7. Mai $1\frac{1}{2}$ Uhr Mittags wurde meine Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden; dieses zeige ich in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Riebes,
Pfarrer zu Pr. Mark.

Todesfälle.

4. Heute Morgen um 4 Uhr starb meine Schwester Dorothea Kesler im 61sten Lebensjahre an der Wassersucht, welches ihren Bekannten hiemit anzeigt

Danzig, den 11. Mai 1846. Christian Carl Kesler.

5. Gestern Abend $\frac{3}{4}$ auf 10 Uhr verschied plötzlich unser einziger Sohn Carl in einem Alter von $\frac{3}{4}$ Jahren. Dieses zeigen wir um stille Theilnahme bittend ergebenst an. Danzig, den 12. Mai 1846. Perschau u. Frau.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Blumenzeichnungsschule für Mädchen

oder

Vorlagen zur leichtesten Erlernung des Blumenzeichnens nebst Musterblättern für die Anfangsgründe der Blumenmalerei

von J. B. Weiß, Zeichnungslehrer.

90 Blätter in 3 Heften . . . . 1 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr

Das 1ste und 2te Heft, 60 Blätter, die nicht getrennt werden, kosten . . . . $22\frac{1}{2}$ Sgr

Das dritte Heft. 30 Blätter, darunter 18 fein colorirte zur Erlernung der Blumenmalerei à parte . . . . 1 Thlr.

Nicht blos der Schule sondern auch den Familien empfehlen wir diese trefflichen Vorlagen für den Unterricht im Blumenzeichnen und Malen, Kunstfertigkeiten, welche im praktischen Leben der Jungfrauen und Frauen eben so nützliche als angenehme Anwendung finden.

7. In Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber, — Stolpe b. Fritsch — Elbing b. Levin, (u. in allen Buchhandlungen ist zu haben:

(Für Gastwirthe, Restaurateure und Branntweinbrenner ist nützlich u. vortheilbringend)

☞ Geheimnisse der Liqueur-Fabrikation

oder die Kunst, in einigen Minuten jeden beliebigen Liqueur oder doppelten Branntwein mit unbedeutenden Kosten herzustellen, — so daß solcher den feinsten französischen und italienischen Liqueuren zur Seite gesetzt werden kann.

Ein lange bewahrtes Geheimniß. Von August Lehmann (praktischer Fabrikant.) Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

8. Sue, d. Geheimnisse v. Paris, 21 Bdch. Hlbldrbd. 1⅓ rtl.; Sue le juif errant, Brüssel. Ausgabe, 18 Bdch. 3½ rtl.; Passow, Handwörterb. d. griech. Sprache, 2 Bde. 4. Leipz. 819. 3 rtl.; Scheller's großes deutsch.-lat. Wörterbuch, 2 Bde. 2 rtl.; Theater d. Deutschen 15 Bde. Leipz. 760—76. (Dramen von Cronegk, Weiße, Brawe, Lessing, Schlegel, Gellert, Gerstenberg, Göthe, Engel pp.) 2½ rtl.; Logier-System d. Musikwissensch. 1½ rtl.; Rheinisches Conversations-Lexicon 12 Bde. (Ldpr. 24 rtl.) 6 rtl. In der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heiligen Geistgasse No. 1000.

9. **Kirchliche Anzeige.**

Vom Sonntage Rogate, den 17. Mai, an wird der Gottesdienst der reformirten Gemeine in der Petrikirche um 9 Uhr, in der heil. Geist-Kirche um 11½ Uhr beginnen. Das heil. Abendmahl wird nur in der Petri-Kirche, und zwar in der Regel an den bisher für beide Kirchen feststehenden Tagen gefeiert werden. Die Taufen schließen sich unmittelbar an den Gottesdienst.

Das Senioren-Collegium der reformirten Gemeine.

C. F. Salzmann. Alex. Gibsone. D. W. Falk. Carl Uphagen.

10. Ein Stück Wiesenland zu verpachten; 1½ Morgen Wiesen, Kirchenland, in Weichselmünde bei dem Gastwirth Herrn Kester, den 15. Mai um 10 Uhr.

Der Kirchen-Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

11. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause 1. Damm No. 1124. eine

Gewürz-, Material-, Taback- und Farben-Handlung.

Indem ich dieses ergebenst anzeige, versichere ich bei billigst gestellten Preisen eine prompte und reelle Bedienung.

Danzig, den 11. Mai 1846. Herrmann Jantzen.

12. Mit dem heutigen Tage habe ich das seit dem 1. April v. J. hieselbst von mir errichtete Erkundigungs-Bureau, gr. Krämergasse No. 640., nach meinem Hause, Pfaffengasse No. 825. verlegt, was Einem resp. Publikum ich hiedurch anzuzeigen nicht ermangle. Von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags u. von 3 — 6 Uhr Nachmittags wird dasselbe stets geöffnet sein.

Danzig, den 8. Mai 1846. Marczynski, Commissionair.

13. Ein Lehrling für das Comtoir-Geschäft wird gesucht Hundegasse No. 245.

14. Jakobsneugasse No. 927., eine Treppe hoch, wird billig und gut feine und grobe Wäsche gewaschen.

15. Wer einen runden oder ovalen **Ausziehe-Tisch** verkaufen will beliebe sich zu melden beim Tischler Knaack, Pfefferstadt No. 194. Thüre No. 2. —

16

Gewerbverein.

Daß an jedem Donnerstage, Festtage ausgenommen, von 6 — 8 Uhr des Abends die Bibliothek und das Lesecabinet geöffnet ist, auch die Gewerbsbörse pünktlich um 7 Uhr ihren Anfang nimmt, wird nochmals in Erinnerung gebracht.

17. Ich habe meinen bisherigen Wohnort Cörlin verlassen und mich hier als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer domicilirt. Meine Wohnung ist im Hause des Kürschnermeisters Herrn Kühl, Breitgasse No. 1102.

Dr. August Hirsch.

18.

Schahnasjan's Garten.

Heute Mittwoch, gr. Concert mit vollständigem Orchester. Winter, Musikmeister.

19.

Schröder's Garten am Olivaerthor.

Donnerstag, den 14. Concert mit stark besetztem Orchester, ausgeführt vom Musikcorps des 4ten Regiments. Voigt, Musikmeister.

20. **Donnerstag, d. 14. d. M. musikalisch. Unterhaltung** der Familie Fischer im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

21.

Caffée-National.

Heute Mittwoch **musikalische Abend-Unterhaltung** ausgeführt von der Familie Fischer. Brämer.

22. Herr Director Genée wird ergebenst ersucht Herrn Döring zu bewegen, noch einmal als Schewa im Juden aufzutreten, wenn Herr L'Arronge die Rolle des Meschores, in der derselbe bis jetzt jeden übertraf, zu übernehmen bereit wäre.

Freunde der hiesigen Bühne, A — Z.

23. Zur Anfertigung guter Malerarbeit bei den billigsten Preisen, empfiehlt sich ganz ergebenst E. Werner, Hintergasse 125.

24. **Den Empfang der in Leipzig eingekauften Waaren zeigt ergebenst an**

J. C. Schacht senior, Jopengasse 639.

25. Mit gerührtem Herzen sage ich für die freundliche Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders Allen, welche ihm die Ehre erzeigten, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, unsern innigen, tief gefühlten Dank.

Danzig, den 11. Mai 1846. A. R. Kloppot, Mutter.

W. J. Kloppot, Schwester.

26. Am Sonntag, den 10. c., ist zwischen 8 und 9 Uhr Abends auf dem Wege von der Amazone, am Lazareth vorbei, der Promenade bis zum Hohenthore eine silberne zweigehäusige Taschenuhr verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 291., abzuliefern.

27. Zwei ordentliche gesittete Knaben, welche Lust haben die Stubenmalerei zu erlernen, finden sofort eine Lehrstelle Rambaum No. 1220. Schenkin.

28. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**
mit einem Grund-Capital von Drei Millionen Thalern, empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, sowohl in der Stadt als auf dem Lande — zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen — durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gerade gegenüber der Kuhgasse.

29. Sollte Jemand geneigt sein, ein Haus auf der Altstadt für Militair-Haltung zu verm., beliebe er die Adresse unter H. K. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

30. Glaçeehandschuhe werden schnell u. schön gewaschen Töpfergasse No. 32.

31. Ein in mehreren Branchen routinirter Handlungsgehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich ein Unterkommen. Adressen unter F. W. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

32. Sonnabend, den 2. Mai ist in der Mittagsstunde 1 gestickte Cigarren-Tasche verloren. Der Finder erhält Langgasse No. 364. eine Belohnung.

33. Hüte und Hauben werd. nach den neuesten Façons angefertigt; letztere auch aufs schnellste und billigste gewaschen von Carol. Baudach, 3ten Steindamm 487.

34. Einer extra Köchin w. e. Stelle nachgew. Sandgr. 455. Daselbst s. 2 Landam. z. erf.

35. In einer frequenten Gegend der Stadt wird ein Materialgeschäft zu miethen gesucht; am liebsten mit Schankfreiheit verbunden. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter C. N. 3. abzugeben.

36. Ein wohl erzogener Knabe findet als Lehrling Aufnahme in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

37. Es ist ein Flügel-Fortepiano für die monatliche Miethe von 1 Rthlr. zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 86.

V e r m i e t h u n g e n.

38. Breitegasse No. 1185. 1 Treppe hoch, sind drei aneinander stoßende Vorzimmer billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

39. Langefuhr No. 43. in der Nähe der Besitzung des Herrn Joel, sind zwei freundliche Stuben nach vorne mit eigner Küche, Eintritt in einen großen Garten sehr billig zu vermiethen.

40. 2ten Damm No. 1283., ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube, an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

41. Breitegasse 1195. sind 4 bis 7 Zimmer sogleich zu vermiethen.

42. Schmiedegasse 92. ist eine Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

43. Eine geräumige, gut meublirte Stube, eine Treppe hoch, ist Jopengasse No. 596. zu vermiethen.

44. Glockenthor 1973. ist eine Stube mit Cabinet sofort zu vermiethen.

45. Hintergasse No. 125. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
46. Pfarrhof No. 810. sind 1—2 Zimmer m. a. o. Meubeln sogl. zu verm.
47. Poggenpfuhl 180. sind 2 Zimmer vis a vis entweder an einz. Herren od. an eine kinderl. Familie mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
48. Schmiedegasse 101. ist 1 Vorst. u. Kab. m. M. an einz Hrn. v. Milit. od. Civil z. v.
49. Das neugebaute Haus Pfefferstadt No. 195. mit 6 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, Pferdestall für 3 Pferde, Hofraum, großem Garten rc. ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 226.
50. Glockenthor No. 1962. ist 1 Vorstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Zu erfragen 1 Treppe hoch.
51. Brodtbänkengasse No. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
52. Breitegasse 1237. ist 1 sehr freundlich meublirtes Zimmer u. Schlafk. z. v.

A u c t i o n e n.

53. Donnerstag, den 14. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. F. Voss, in dessen älterlichem Hofe zu Ohra=Niederfeld, öffentlich versteigert werden:

3 Milchkühe, 1 Spazier=, 1 Arbeitswagen, 2 Schleifen, Pferdegeschirre, Kleider=, Glas=, Essen= und Hängespinde, Bettgestelle, 1 Schreibekommode, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, 1 Häcksellade, Pflüge, Eggen, Erndteleitern, 1 Landhaken, 1 Holzkette, eis. Grapen, stählerne Plätteisen, Männer= und Frauenkleider, sonst mancherlei Sachen, endlich eine Parthie gut gewonnenes Kuh= und Pferdeheu in Haufen, die zu gewinnende Crescens von einigen Rücken Zwiebeln und Gemüse, sowie die diesjährige Nutzung der Obstbäume.

Das Einbringen von Pferden ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

54. **Dienstag, den 19. Mai c., und am folgenden** Tage sollen auf gerichtliche Verfügung in der Pfandleihe=Anstalt des Herrn Rosenstein, Johannisgasse No. 1373., an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich meistbietend verkauft werden.

Goldene u. silberne Cylinder= u. Spindel=Uhren, darunter auch Repetirwerke, Damenuhren, 1 goldene Repetir=Spieluhr und 1 Sekunden= sogenannte mort-Uhr, goldene Ringe, Tuchnadeln, Pettschafte u. andere Schmucksachen, silberne Eß= u. Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere silberne Geräthe — viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch u. Halbtuch, seidene, Kamlott=, wollene und kattune Kleider u. Mäntel, Pelze, Umschlagetücher — Tuch, Kamlott, Merino, Parchend, Leinewand und Kattun in einzelnen Abschnitten — Handtücher, Gardinen, Tischzeug, Bett= und Leibwäsche, 16 ℔ Bernstein=Korallen und 7 Stück Bramtuch.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Gute ganz gesunde Kartoffeln, das Maaß 2 Sgr. f. z. hab. Neuschottland 14.

56. **Unser Stickerei-, Weißwaaren-, Gardinen- und Meubelstoff-Lager** ist durch die jüngst gemachten Meß-Einkäufe und durch Sendungen aus Sachsen und der Schweiz, auf das vollständigste assortirt, und empfehlen wir die neuesten Pellerinen, Kragen, Chemisetts, russische Hemdchen, Lätze, Manchetten, Haubenfonds, glatte u. gestickte ächte Battist-Taschentücher, schwarze u. weiße ächte u. engl. Spitzen u. Blonden, so wie sämmtliche glatte u. faconirte Stoffe.

F e r n e r :

gestickte, tambourirte und brochirte Gardinen, sowohl abgepaßt als vom Stück zu schneiden, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breite Schweizer Mousseline, glatte u. bedruckte Glanzkattune und alle nur möglichen weißen und couleurten Franzen, Borten, Schnüre u. Quäste ꝛc.

Sämmtliche Gegenstände sind im neuesten Geschmack, vorzüglichster Qualität, und versichern bei jedem Artikel eine außerordentlich große Auswahl und die billigsten Preise

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 394.

57. **Frische grüne Pomeranzen** haben so eben empfangen und empfehlen
Hoppe & Kraatz.

58. Eine neue Sendung von
grünen Astr. Zuckererbsen, Tafel-Bouillon und **Lambert-Nüsse** empfehlen billigst
Hoppe & Kraatz,
früher Carl E. A. Stolcke.
Danzig, den 12. Mai 1846.

59. **F ü r H e r r e n !**

Neueste Sommerartikel aller Sorten, so wie **neueste Cravatten, Schlipse, Sherps, Halstücher, Chemisetts, Kragen u. Manschetten** empfiehlt billigst
C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

60. Mein in allen Gattungen wohlassortirtes

Cigarren-Lager

empfehle ich zu billigen Preisen
F. G. Kliewer, 2. Damm No. 1287.

61. Breitgasse 1195. sind verschiedene Sandsteine zum Verkauf.

62. Barometer, Thermometer, Badethermometer, Alkoholometer, Areometer, Maischthermometer, Laugenareometer, Bier-, Branntwein-, Essig-, Lutter- und Maischsäuren-Prober, **Brillen** in Silber, Schildpatt, Stahl, Neusilber und Horn, Lorgnetten in allen Gattungen, einfache und doppelte Perspective, Fernröhre, Loupen, Compasse 2c. 2c. empfiehlt zu den billigsten Preisen, auch werden Barometer aufs beste reparirt und in Brillen 2c. einzelne Gläser eingeschliffen in der Niederlage optischer Waaren

Langgasse No. 396.

63. Durch neue Zusendungen von jüngster Leipziger Messe ist mein Leinewand- und Manufactur-Waaren-Lager aufs Vollständigste assortirt. Besonders empfehle ich in großer Auswahl:

Bielefelder, Creas-, schlesische und Battist-Leinewand, Halblinnen, ganz linnene Handtücher, Servietten und Tischtücher, Damastgedecke, alle Arten Caffe-Servietten Bettdrilliche, Federlinnen u. Bezüge von ord. b. bester Sorte, Taschentücher, linnen u. baumw. Drells zu Sommerröcken und Beinkleidern, baumw. Jacken u. Unterbeinkleider, englische Hemden-Flanelle, Cord, Clairtuch, Stouck, Parchend, Bomsins, englische Cambris, Bastards, Schirtings in allen Breiten, Socken, englische Damenstrümpfe, baumw., halbwollene u. wollene Meubel-Damaste, quarrirte Meubeldrilliche, Halb-, Glatt- u. Rauh-Piquees, Röcke, Bettdecken, Negligeezeuge, echte franz. Battist u. Battisttücher, Demitti und viele andere Artikel zu den billigsten Preisen. C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

64. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir den Empfang **meiner neuen Waaren von Leipzig** anzuzeigen und kann ich als besonders preiswürdig und in großer Auswahl empfehlen: **Knabenkittel**, Cravatten, Schlipse, **seidene Shawls, Hals- und Taschentücher**, Chemisetts, Böffchen, **Leder-Koffer**, Hosenträger, Reisetaschen, **Necessairs**, Hüte, Mützen, Stöcke, Kopfbürsten, Handschuhe u. a. m.; auch mache ich auf einige **Probe-Twinen** besonders aufmerksam.

R. A. Berghold,

Langenmarkt No. 500., dem Herrn Josti gegenüber.

65. Um **Blumenfreunden** den Ankauf einer **Georginen**-Sammlung zu erleichtern, und in Folge sehr starker Vermehrung derselben durch kräftige Stecklinge im Stande äußerst billige Preise zu stellen, offerire ich 15 Sorten für 1 rtl., 30 Sorten für 2 rtl., 60 Sorten für 4 rtl., 100 Sorten für 6 rtl., 200 Sorten für 12 rtl., und leiste für richtige Namen und Auswahl der anerkannt besten Sorten Gewähr.

A. Rathke,

Sandgrube No. 399.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 110. Mittwoch, den 13. Mai 1846.

66. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

67. **Frische weiße Kleesaat erhält man billigst** Hundegasse No. 305.

68. **Stahlfedern** in sehr verschiedener Auswahl empfiehlt möglichst billig

F. G. Herrmann, Langgasse No. 375.

69. **Engl. Feder- u. Taschenmesser** empfiehlt billigst

F. G. Herrmann, Langgasse No. 375.

70. **Frisches Barclay-Porter vom Faß,**
Weinstube Petersiliengasse № 1488.

71. **Holländische Rauchtabacke,** benannt „de Tabacks doos" von van Laer & Jut in Amsterdam, empfing ich in 10 verschiedenen Nummern und verkaufe dieselben von 12 bis 40 Sgr. pro ℔.

Rud. Malzahn, Langenmarkt No. 452., vis a vis dem Engl. Hause.

72. **Frische Catharinen-Pflaumen verkaufen wir à 5½ sgr. pro Pfund.** **Hoppe & Kraatz.**

Danzig, den 12. Mai 1846.

73. **Engl. Saucen** und **Picles,** als: **Beafsteak, Essenz of Anchovies, of Oysters, Limon-Picles, Cauliflower, Mixed-Picles, French Beans,** empfingen wir so eben und empfehlen. **Hoppe & Kraatz,**

Danzig, den 12. Mai 1846. früher Carl E. A. Stolcke.

74. Wir empfingen so eben **Succade, Eichel-Kaffee** und **frische Smyrnaer Feigen** und empfehlen billigst

Danzig, den 11. Mai 1846. Hoppe & Kraatz,

früher Carl E. A. Stolcke.

75. Electro-**Gesundh.-Leinwand, Amulett.** od. Electrizitätsableit., Electro-**Magnetic- u. galvan. Ringe,** alles f. rheumat.-, Gicht-, Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohr-, Rück.-, Lend.-, Glied.- u. viele and. Schmerz. erhielt p. Eilfuhre, erstre v. 7½, letztre v. 15 Sgr. an, d. Hauptniederl. Traueng. 902.

76. Baumgartscheg. 1032. sind alte Ziegel nebst Gallerbohlen zu verkaufen.

77. Ein neuer Häkerladen ist zum Verkauf Böttchergasse 1050.

78. Eine Auswahl Silberwaaren, bestehend in Scheeren, Fingerhüten, Trennmessern, Strickbestecken, Necessairs, Freundschaftsbändern, Cigarren-Pfeiffen u. Spitzen u. a. m. empfiehlt zu billigen Preisen R. E. Brückmann, Matzkauschegasse 413.

79. Hundegasse 355. sind 2 neue mahagoni Sophatische billig zu verkaufen.

80. Gefüllte Georginenknollen, ohne Ausnahme in vorzüglich schönen Farben pro ½ Dtzd. 12 sgr.; ferner prima Sorte mit Namen p. ½ Dtzd. 22 sgr. sind zu haben beim K.-Gärtner W. Büchel in Klein-Schellmühle.

81. **Metall-Buchstaben** u. Ziffern aller Art in echter Vergoldung werden zu Fabrikpreisen verkauft im Comtoir Langgasse No. 525.

82. Frisches Barclay-**Porter** ist billig zu haben Jopengasse No. 596.

83. 100 Stück 2 □Fuß große, gute, weise Marmorfliesen, ca. 200 Stück 1⅛-zöllige graue Steinfliesen, und ein steinerner Ausguß sind Hundegasse No. 242. zu verkaufen.

84. Von diesjähriger Füllung sind diverse ächte Mineralwasser, als schles. Obersalz, Marienbader Kreutz- und Eger Franzen-Brunnen schon zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

85. Die neuesten Hut- und Haubenbänder empfing von der Leipziger Messe u. empfiehlt zu auffallend billigen Preisen die Seide-, Band-, Tüll- und Spitzenhandlung von M. W. Goldstein, 1sten Damm No. 1118.

86. Burgstraße 1664. ist ein leichter Halbwagen, auch zum Reisen zu benuzzen, u. ein neuer leichter Arbeitswagen zu verkaufen.

87. Indem ich Einem geehrten Publikum den Empfang meiner neuen Leipziger Waaren anzeige, empfehle ich dieselben **in großer Wahl zu auffallend billigen Preisen.**

J. J. Solms,

Brodbänkengasse Nro. 656.

88. Sehr schönen **Schweizer-** so wie **Parmesan-, holl. Süßmilch-, Edamer** und recht fetten **werderschen Käse** empfiehlt Gottl. Gräske, Langgasse No. 527.

89. **Gute rothe Kleesaat empfiehlt billigst**

Ad. Gerlach, Frauengasse 829.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. Das in der kleinen Hosennähergasse, wasserwärts, sub Servis-No. 870. gelegene, massive, 4 Etagen hohe Wohn- und Gasthaus „zur Stadt London" soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 19. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken, daß die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können, hiezu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Subhastations-Patent.

91.

1) Die im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt und der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau, No. 1. des Hypothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Bau-Defekte, einen Taxwerth von 6514 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Defekte, einen Taxwerth von 8187 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 55 Rthlr. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. beträgt, und
2) das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung, zu Grenzlau sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 307 Rthlr. 10 Sgr. sollen

am 25. September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 24. Januar 1846.

Königliches Land-Gericht.

92. Das dem Schmiedemeister Johann Adam Thiel gehörige, hieselbst sub No. 90. des Hypotheken-Buchs belegene Bürger-Grundstück, abgeschätzt auf 980 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe soll am

29. August d. J.

an ordentlicher Gerichts-Stelle subhastirt werden.

Neustadt, den 24. April 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal-Citation.

93. Nachdem von uns über den Nachlaß des hiesigen Gerbermeisters Carl Benjamin Körner der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben zur Liquidation ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse zum Termin den

13. (dreizehnten) Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichtsassessor von Wegesack in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Warnung vorgeladen:

daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 6. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Berichtigung: Intl.-Bl. No. 109., Annonce 23., lese man statt 5¾ — 6¾ Uhr.